

# ANILINLEDER: NATURBELASSEN UND EDEL

„Was ich durch die Arbeit mit Lederdesign gelernt habe, hat mein Leben geprägt.“

Stefan Kugler, Manager Customer Service Spare Parts, Brückner Servtec

**ANILINLEDER** wird ausschließlich mit löslichen Farbstoffen durchgefärbt. Die Oberfläche bleibt naturbelassen – ohne Deck- oder Pigmentbeschichtung.

**DIE VORTEILE:** Es ist atmungsaktiv, bildet keine Risse und erhitzt sich im Sommer nicht so stark.

**16 VERSCHIEDENE** Braun- und Rottöne weist der Lederbezug eines Ohrensessels auf – ein wahres Meisterstück.

**HÖCHSTE QUALITÄT:** Stefan Kugler verwendete ausschließlich Leder, das von süddeutschen Bullen in Stallhaltung gewonnen wurde.



**STEFAN KUGLER**

**Wohnort:** Mietenkam (Deutschland)

**Mitarbeiter der Brückner-Gruppe:** seit 2002

**Mag gerne:** jegliche Art von Technik und Skifahren

„Leder hat mich als Rohstoff einfach interessiert“, erzählt Stefan Kugler. Er ist seit 2002 Teil der Brückner-Gruppe. Beruflich „erwachsen“ wurde er aber mit dem Design von edlem Leder. Mit einem Cousin und einem Freund gründete Kugler 1994 die Firma Design Leder Übersee. Die Idee: Leder höchster Qualität sollte trotz Färbung und Musterung weitgehend naturbelassen werden. Kugler: „In der Fahrzeug- oder Möbelindustrie wird meist billige Ware verwendet. Unregelmäßigkeiten werden zugepachtelt. Dann wird eine Pigmentschicht aufgetragen und Weichmacher verwendet.“ Die Folge: Das Leder greift sich unnatürlich an, ist kaum atmungsaktiv und erhitzt sich im Sommer unangenehm.

Kuglers Manufaktur erzeugte hingegen Anilinleder, das nur mit löslichen Farbstoffen gefärbt wurde und trotzdem die größte mögliche Lichtechtheit der Stufe 6 aufwies. Der Rohstoff stammte ausschließlich von süddeutschen Bullen aus Stallhaltung, deren Haut keine Verletzungen aufwies. Obwohl die Oberfläche naturbelassen war, konnte Kugler dank eigens entwickelter Farbstoffe raffinierte Muster designen: „Für BMW lieferten wir Leder im Design eines Rüffelblechs.“ Der Bezug eines Ohrensessels, das Meisterstücks eines bayerischen Polsterers, weist ein Landschaftsdesign mit 16 Braun- und Rottönen auf.

Kugler lieferte auch Anilinleder für Vorstandswagen von Mercedes Benz oder Motorräder-Anzüge von Hein Gericke und BMW. Weiter wurden zwei Jeeps vom Hersteller Suzuki auf der IAA in Frankfurt ausgestellt, welche das Leder als Kunstwerk in sich trugen und für Begeisterung sorgten. Als der Durchbruch auf Dauer ausblieb, nahm er einen Job in der Brückner-Gruppe an. „Wir waren wohl unserer Zeit voraus“, schmunzelt er im Rückblick. „Ich war ja noch sehr jung, als ich mich selbständig gemacht habe. Aber was ich damals gelernt habe – Kreativität, Flexibilität und soziale Kompetenz – erwies sich als unglaublich wertvoll. Das hat mich für mein Leben geprägt.“